



SPD-Fraktion · Rathausstraße 2 · 53332 Bornheim

Vorsitzender des Betriebsausschusses
Herrn Rainer Züge
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Bornheim, 13.04.2013

Sehr geehrter Herr Züge,

die SPD-Fraktion beantragt hiermit gemäß der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bornheim eine kurzfristige Sondersitzung des Betriebsausschusses zur Beratung des folgenden Punktes:

Störung der Trinkwasserversorgung in den Rheinorten am 11.04.2013

Begründung:

Am Donnerstag, 11.04.2013 kam es im Wasserwerk Eichenkamp bei Reinigungsarbeiten der Versorgungsanlagen zu einem Vorfall, der in den Rheinorten zu einer Gefährdung der Verbraucher führte. Gleichzeitig wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Rheinorte eine unzureichende Unterrichtung der Öffentlichkeit bei diesem gefährlichen Vorfall beklagt.

Aus Sicht der SPD-Fraktion ist eine umfassende Information über den Vorfall sowie die durchgeführten Maßnahmen seitens des Stadtbetriebes und der Verwaltung dringend erforderlich. Oberstes Gebot ist dabei die vorbehaltlose Aufklärung.

Darüber hinaus halten wir die Ankündigung des Bürgermeisters für zielführend, dass ein unabhängiger Gutachter den Vorfall analysiert und untersucht.

Tel. 0 22 22-94 55 20

Fax 0 22 22-94 55 21

SPD Bornheim im Internet:
www.spd-bornheim-nrw.de

E-Mail:
spd-fraktion@stadt-bornheim.de

Des Weiteren bittet die SPD-Fraktion um die Beantwortung der nachfolgend aufgeführten Fragen:

1. Welche Maßnahmen sieht das Krisenmanagement bei derartigen Vorfällen vor?
2. Gibt es hierfür gesonderte Einstufungen nach Gefährdungsstufen?
3. Bei welcher Anzahl von gefährdeten Einwohnern wird eine Alarmierung ausgelöst?
4. Wie sieht diese Alarmierung aus und wer ist hierbei eingebunden und in welchem Umfang?
5. Welchem Zweck dient normalerweise die Beimischung von Natronlauge?
6. Gibt es eine Rufbereitschaft für das Wasserwerk und wenn ja, wie ist sie ausgestattet? Kann sie von zu Hause auf die wesentlichen Funktionen des Wasserwerks zugreifen.
7. Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang der WBV / WTV?
8. Wurde bei der Übernahme der Wasserversorgung das Fehlen der Alarmierungseinrichtung an der Dosierungsanlage gemeldet oder angezeigt?
9. In welchen Intervallen wurden und werden die Versorgungsanlagen /Dosierungsanlage inspiziert und gewartet und wo und wie werden diese Inspektionen der Anlagen dokumentiert?
10. Aus welchem Grund hat der ehemalige Betreiber Regionalgas Euskirchen bei der Versorgungsanlage keine Alarmierungsanlage eingebaut?

Mit freundlichen Grüßen

Frank W. Krüger, Manfred Schausten, Wilfried Hanft, Ute Kleinekathöfer, Rainer Züge

Durchschrift:

Herrn
Bürgermeister
Wolfgang Henseler